

Groß-Wartenberger

Kreis-



Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Max Heinze, Groß-Wartenberg.
Redakteur: Dr. Heinze, Groß-Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Geschäftsstelle d. Bl. bis Freitag früh einzusenden. — Anzeigegebühren die gesparte Zeile 60 Pf. Begrößtere Schrift wird nach Verhältnis des Raumes berechnet. Bestellungsgeld für das Vierteljahr 60 Pf., durch die Post 80 Pf.

Nr. 45

Sonnabend, den 7. November

1903

Verfügungen des Königl. Landrats-Amtes.

Allgemeine Befehlungen und Verfügungen.

Betrifft die Neuwahl zum Hause der Abgeordneten.

Den Herren Guts- und Gemeindevorstehern bringe ich die sorgfältige Erledigung meiner Verfügung vom 20. Oktober d. Js., Kreisblatt Seite 641/642, betreffend die Vorladung der Urwähler zur Wahl der Wahlmänner für die Abgeordnetenwahl u. s. w. hiermit in Erinnerung. An die Herren Wahlvorsteher sind die Abteilungslisten nebst den Urwählerlisten und die übrigen für die Vornahme der Wahl erforderlichen Schriftstücke heut abgesandt worden und werden die Herren Wahlvorsteher diese inzwischen erhalten haben.

Groß-Wartenberg, den 2. November 1903.

Die städtischen Polizeiverwaltungen sowie die Herren Amtsverwalter des Kreises ersuche ich, mir binnen bestimmt 8 Tagen mitzuteilen, ob Erkrankungen unter den Menschen an der Gänsestarre in der Zeit vom 1. Januar er. bis heut innerhalb des Bezirks zur Kenntnis gelangt sind.

Sollte die Krankheit künftig auftreten, so erüche ich um baldige Mitteilung hierüber.

Groß-Wartenberg, den 3. November 1903.

Breslau, den 16. September 1903.

Gemäß § 10 des Reglements, betreffend die von dem Provinzial-Verbande von Schlesien zu leistenden Viehseuchen-Entschädigungen, vom 26. Februar 1884 und der zur Ausführung desselben erlassenen Vorschriften vom 31. Mai 1884 hat der Provinzial-Ausschuss den Tag der diesjährigen Viehzählung auf

Donnerstag, den 4. Dezember 1903,

festgesetzt.

Ich erüche das Erforderliche zu veranlassen.

Der Landeshauptmann von Schlesien. Freiherr von Richthofen.

Indem ich vorstehende Verfügung hiermit zur Kenntnis der Magistrate sowie der Herren Guts- und Gemeindevorstehern bringe, bemerke ich noch, daß die wissenschaftlich unrichtige Angabe Seitens der Viehbesitzer mit Strafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe geahndet werden wird. Im Übrigen beziehe ich mich auf die Kreisblattverfügung vom 28. November 1877, Seite 391 und 397. Die Aufnahme hat auf dem Lande von den Guts- und Gemeindevorstehern selbst von Haus zu Haus zu erfolgen und sind die Zahlen deutlich zu schreiben, die Seitenzahlen sind auszurechnen und auf der allerletzten Seite zusammenzustellen. Beim Zählen sind die auf dem Titelblatte gegebenen Anleitungen genau zu beachten. Die Viehzähllisten sind vom 5. bis 12. Dezember d. Js. öffentlich auszulegen und ist dies ortsüblich bekannt zu machen. Am 13. Dezember d. Js. sind die Listen versehen mit einem besonderen Beizulegenden Alteste, in welchem die Zeit der Auslegung und daß dieselbe in ortsüblicher Weise bekannt gemacht war, sowie daß kein Einspruch gegen die Richtigkeit erhoben ist, bescheinigt wird, einzusenden. Reklamationen gegen die von Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen getroffenen Entscheidungen bezw. Eintragungen sind bei mir in der Zeit vom 14. bis 21. Dezember d. Js. anzubringen.

Die Viehzähllisten sind in meinem Bureau abzuholen.

Groß-Wartenberg, den 3. November 1903.

Betrifft die Überwachung der Bauausführungen.

Die Polizei-Berwaltungen und die Herren Amtsvorsteher ersuche ich im Interesse eines größeren Bauarbeiter schutzes ergebenst, künftig eine häufigere außertermittliche Überwachung der Bauausführungen vorzunehmen.

Bei diesen Überwachungen, ist das Augenmerk namentlich auch auf die Sicherheit der Gerüstbauten, die Ausführung der Abbrucharbeiten, die Unterkunfts- und Aborträume, die Trinkwasserversorgung für die Arbeiter und dergleichen zu richten.

Geeignetenfalls sind zu den Überwachungen auch Vertrauensmänner der Bauberufsgenossenschaft heranzuziehen.

Groß-Wartenberg, den 3. November 1903.

Betrifft Einkommensteuer-Beranlagung für 1904.

1. Das gesammte Beranlagungsmaterial, nämlich:

- a. das Personenverzeichnis in Verbindung mit der Gemeindesteuerliste,
- b. die Staatssteuerliste,
- c. die Staatssteuerrolle,
- d. die sonstigen Unterlagen,
- e. die vorjährigen Steuerlisten

ist nach meiner Kreisblatt-Befügung vom 18. v. Mis. (S. 644 u. f.) spätestens am 15. November er. von den Guts- und Gemeindvorständen dem Herrn Vorsitzenden der betreffenden Einkommensteuer-Berechnungskommission zuzustellen.

Den letzteren ersuche ich, das ihm zugegangene Material in Bezug auf seine Vollständigkeit und Richtigkeit einer eingehenden Prüfung zu unterwerfen und sobald als möglich die Zusammenberufung der Einkommensteuer-Berechnungskommission und die Vornahme der Einkommensteuer-Berechnung herzuführen.

2. Wegen der den Vorsitzenden wie der Einkommensteuer-Berechnungskommission obliegenden Pflichten verweise ich auf den Inhalt meiner Kreisblatt-Befügung vom 9. November 1899 (Kreisblatt für 1899 S. 698 u. f.)

3. Die Namen der Mitglieder der Einkommensteuer-Berechnungskommissionen sind in der Beilage zu der vorliegenden Nummer des Kreisblattes veröffentlicht worden.

4. Nach beendetem Einkommensteuer-Berechnung spätestens bis zum 3. Dezember d. J. sollen die Herren Vorsitzenden der Einkommensteuer-Berechnungskommissionen das gesammte Beranlagungsmaterial nebst dem Sitzungsprotolle an mich einenden. Längere Frist erhalten nur die Städte Groß-Wartenberg, Festenberg und Rummelwalde und zwar bis zum 15. Dezember d. J.

Die gestellten Termine sind pünktlich innc zu halten.

Gesuche um Fristverlängerung können nicht berücksichtigt werden.

5. Die Liquidationen der Mitglieder der Einkommensteuer-Berechnungskommissionen über Reisekosten und Tagegelder, bezw. Versäumniszabühren, wegen deren Auferstiegung ich auf meine Kreisblatt-Befügung vom 10. November 1899 (Kreisblatt für 1899 S. 717 u. f.) verweise, sind mir ebenfalls bis zum 3. Dezember d. J. einzureichen.

Groß-Wartenberg, den 3. November 1903.

Der Vorsitzende der Beranlagungskommission.

J. B. : Eisenmäger.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Wählerlisten der im Wahlverband der Großgrundbesitzer des Kreises Groß-Wartenberg zur Wahl von Kreistagsabgeordneten bezw. zur Erstwahl eines Kreistagsabgeordneten an Stelle des aus dem hiesigen Kreise vorzogenen Rittergutsbesitzers Reute r wahlberechtigten Grundbesitzer am 9., 10. und 11. November d. J. in meinem Geschäftslokal zur Einsicht ausliegt.

Groß-Wartenberg, den 24. Oktober 1903.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Verzeichnisse der am 28. Oktober d. J. von den Landgemeinden gewählten Wahlmänner, welche in dem I., III., IV., VI., XI. und XIII. ländlichen Wahlbezirk die Ergänzungswahlen der Kreistagsabgeordneten und im VIII. ländlichen Wahlbezirk die Erstwahl an Stelle des verstorbenen Kreistags-Abgeordneten Mühlenbesitzers Grund zu Sionke vorzunehmen haben, am 9., 10. und 11. November d. J. in meinem Geschäftslokal zur Einsicht ausliegen.

Gr.-Wartenberg, den 29. Oktober 1903.

Am 1. April 1903 ist das Reichsgesetz betreffend die Unfallsfürsorge für Gefangene vom 30. Juni 1900 (Reichsgesetzblatt Seite 536) in Kraft getreten.

Auf Grund des § 8 desselben ist durch Erlass der Landeszentralbehörde in Preußen vom 26. Januar 1903 bezüglich der Entschädigung von

Ansässen bei Gemeindezwangsarbeiten

wie solche den Hülfsbedürftigen, anstelle der Armenunterstützung die Ortsarmenbehörden anzuseien be-

rechigt sind, (§ 1 Absatz 2 des Preußischen Gesetzes vom 8. März 1871, betreffend die Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnplatz vom 6. Juni 1870) als Ausführungsbehörde der Landarmenverband von Schlesien, vertreten durch den Provinzialausschuss und den Landeshauptmann von Schlesien bezeichnet worden. Indem ich die Ortsarmenverbände hier von in Kenntnis seze, bemerke ich gleichzeitig, daß eintretenden Fällen die Berichte über Unfälle bei Gemeindezwangsarbeiten unverzüglich an den Herrn Landeshauptmann von Schlesien zu Breslau einzusenden sind. Vorschriftsmäßige Formulare zu Unfallmeldungen stehen dort zur Verfügung.

Groß-Wartenberg, den 30. Oktober 1903.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

J. B. : Dittrich.

Die mit Erledigung der in Nr. 43 des Kreisblattes Seite 643 veröffentlichten Bekanntmachung vom 22. Oktober 1903, betreffend die Anzahl der vorhandenen Hunde, noch im Rückstande befindlichen Herren Guts- und Gemeindevorsteher werden an die **schleunige** Erstattung der geforderten Anzeige erinnert.

Groß-Wartenberg, den 5. November 1903.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

J. B. : Dittrich.

Bekanntmachung betreffend Kraftfahrzeuge.

Im Anschluß an die Amtsblattveröffentlichung vom 16. Mai d. J. (Seite 226) wird bekannt gemacht, daß als Erkennungszeichen für die Kraftfahrzeuge dem Regierungs-Präsidenten in Potsdam die weiteren Nummern E 1000 bis 1999 und dem Regierungs-Präsidenten in Frankfurt a./O. die weiteren Nummern E 2000 bis 2499 überwiesen worden sind.

Breslau, den 13. Oktober 1903.

Der Regierungs-Präsident.

J. B. : Dr. Hilbert.

Abdruck hieron bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 31. Oktober 1903.

Bekanntmachung betreffend Kraftfahrzeuge.

Im Anschluß an die Amtsblattveröffentlichung vom 16. Mai d. J. (Seite 226) wird bekannt gemacht, daß dem Regierungsbezirk Breslau als Erkennungszeichen für die Kraftfahrzeuge die weiteren Nummern K 1001—1300 und dem Regierungsbezirk Lüneburg die weiteren Nummern S 801—900 überwiesen worden sind.

Breslau, den 26. September 1903.

Der Regierungs-Präsident.

J. B. : Dickhut.

Abdruck hieron bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 31. Oktober 1903.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau folgendes verordnet:

§ 1. Der § 86 der Polizeiverordnung vom 30. November 1889, betreffend die bauliche Anlage und die innere Einrichtung von Theatern, Circusgebäuden und öffentlichen Versammlungsräumen, (Amtsblatt für 1889 S. 369 und für 1891 S. 161) wird wie folgt abgeändert:

„Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung können, soweit sie im Vorstehenden ausdrücklich vorgesehen sind, von den Ortspolizeibehörden gestattet werden.“

Zur Erteilung von Dispensen ist der Regierungs-Präsident überall und zwar auch in dem Falle des § 40 zuständig.“

§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Breslau, den 30. September 1903.

Der Regierungs-Präsident.

von Holwede.

Abdruck hieron bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 30. Oktober 1903.

Berlin, den 3. Oktober 1903.

Nach § 64 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes und den entsprechenden Bestimmungen der übrigen Unfallversicherungsgesetze liegt den Ortspolizeibehörden die Untersuchung der zur Anzeige gelangten Betriebsunfälle, insbesondere auch der Art der dabei vorgekommenen Verlebungen ob. Zur Klärstellung des Unfalls kann im Falle der Tötung die Leichenöffnung und sofern die Beerdigung des Verunglückten

bereits stattgesunden hat, die Ausgrabung der Leiche erforderlich werden. Die Ortspolizeibehörden haben daher schon von Amts wegen auf Grund der erwähnten Bestimmung die Frage nach der Notwendigkeit der Ausgrabung und Öffnung der Leiche, namentlich aber, wenn eine solche Maßnahme von den Hinterbliebenen beantragt wird zu prüfen und erforderlichenfalls die Obduktion herbeizuführen. Auf Ersuchen des Verstandes einer Genossenschaft oder einer Sektion sind gemäß § 144 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes die Ortspolizeibehörden jedoch verpflichtet, die Öffnung und Ausgrabung der Leiche des Verunglückten in die Wege zu leiten. Voraussetzung für die Bannahme der Leichenöffnung ist indessen in beiden Fällen die Zustimmung der Hinterbliebenen und sofern die Ausgrabung der Leiche in Frage kommt, auch ein Zeugnis des zuständigen Kreisarztes darüber, daß sanitätspolizeiliche Bedenken nicht entgegenstehen. Kann die Ortspolizeibehörde das eine oder das andere nicht erlangen, so muß die Öffnung und Ausgrabung der Leiche unterbleiben.

Die Kosten der Obduktion sind, wenn sie von der Ortspolizeibehörde von Amts wegen veranlaßt wird, von dieser, sofern sie auf Ersuchen einer Berufsgenossenschaft vorgenommen wird, von dieser zu tragen.

Der Minister des Innern.

J. A.: gez. von Kühn.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. B.: gez. Lohm an.

An die Herren Regierungs-Präsidenten und den hiesigen Herrn Polizei-Präsidenten.

Abdruck hiervon zur Kenntnisnahme und Beachtung ergebenst.

Groß-Wartenberg, den 29. Oktober 1903.

Breslau, den 10. Oktober 1903.

Mit Ermächtigung der zuständigen Herren Minister wird auf Grund des § 105 e Abs. 1 der Gewerbeordnung die Beschäftigung von Arbeitern im Barbier- und Friseurgewerbe am Sonntag den 20. Dezember d. J. über die in der Bekanntmachung vom 19. März 1895 (Amtsblatt für 1895 Seite 224:) festgesetzte Zeit (2 Uhr Nachmittags) hinaus während der für den Handelsverkehr in offenen Verkaufsstellen an diesem Tage freigegebenen Stunden (vgl. Rundverfügungen vom 16. März 1895 — I. XIV. 786 — und 20. Juni 1896 — I. XIV. 1794 —) gestattet und der Schluss des gewerblichen Betriebes des Barbier- Friseur- und Perrückenmachergewerbes, soweit derselbe an Sonn- und Feiertagen gemäß § 41 I der Gewerbeordnung auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt ist, für diesen Tag bis 7 Uhr hinausgeschoben.

Der Regierungs-Präsident.

Abdruck hiervon bringt ih zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 30. Oktober 1903.

Bekanntmachung betr. die Statistik für die Wahlen zum Hause der Abgeordneten.

Wie in früheren Fällen, so sollen auch über die Ergebnisse der diesjährigen Wahlen zum Hause der Abgeordneten statistische Erhebungen vorgenommen werden, deren Ausführung dem Königlichen statistischen Bureau in Berlin übertragen ist. Den Herren Wahlvorstehern werden die betreffenden Formulare, soweit es nicht schon geschehen sein sollte, in nächster Zeit zugehen.

Um etwaigen Irrtümern vorzubeugen, welche ich hiermit ausdrücklich hin, daß diese Erhebungen, welche sich der Vollständigkeit halber auch auf die Darstellung der Wahlmannskandidaten zu erstrecken haben, lediglich statistischen Zwecken dienen.

Breslau, den 18. Oktober 1903.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: Dichthuth.

Abdruck hiervon wird veröffentlicht.

Groß-Wartenberg, den 30. Oktober 1903.

Breslau, den 24. September 1903.

Es ist in letzter Zeit vielfach vorgekommen, daß sich unbemittelte augenkrank Personen unter Vorlegung eines Armutssattestes, manchmal auch ohne jede Legitimation hier selbst zur Aufnahme eingefunden haben. Um diesen Leuten die Kosten einer nochmaligen Rückreise zu ersparen, haben wir dieselben, wo dies notwendig war, stets aufgenommen, bezw. die zur unentgeltlichen Aufnahme erforderlichen Papiere nachträglich durch das bezügl. Landratsamt einfordern müssen. Durch diesen Schriftwechsel sind uns aber nicht nur wesentliche Mehrarbeiten, sondern auch eine Menge Portoausgaben entstanden, die wir im Interesse unserer Wohltätigkeitsanstalt für die Zukunft zu vermeiden suchen müssen.

Das Königliche Landratsamt erlauben wir uns daher sehr ergebenst zu ersuchen, die dem Kreises angehörigen Amts-, Gemeinde-, Gutsvorstände pp. durch eine geeignete Bekanntmachung im dortigen Kreisblatt darauf hinweisen zu wollen, daß nach unsern Vereinsstatuten zur unentgeltlichen Aufnahme einer unbemittelten augenkranken Person folgende Papiere notwendig sind:

1. ein Aufnahmeantrag seitens eines Vereinsmitgliedes,

2. ein Armutssattest,

3. ein ärztliches Attest über die Notwendigkeit der Aufnahme, sowie daß die betr. Person an keiner ansteckenden Krankheit leidet.

Diese Papiere, insbesondere ad 1 und 2 sind zur kostenfreien Aufnahme unbedingt erforderlich und möglichst vorher an uns einzuseinden, worauf die unverzügliche Einberufung der erkrankten Person unter gleichzeitiger Zusendung der erforderlichen Eisenbahn-Fahrpreisermäßigungsscheine von hier aus erfolgt.

Ausgenommen von dieser Maßnahme sind Unglücksfälle, bei denen eine sofortige Aufnahme erfolgen muß; jedoch sind in diesen Fällen die erforderlichen Papiere umgehend nachträglich beizubringen.

Falls die oben bezeichneten Papiere nicht beigebracht werden, hat die aufzunehmende Person den regelmäßigen Verpflegungssatz von 1 Mk. 50 Pf. pro Tag zu zahlen.

Dem Königlichen Landratsamt würden wir für einen öfteren Hinweis hierauf zu großem Danke verpflichtet sein.

Schlesischer Verein zur Heilung armer Augenkranker.

Der Vorsitzende

Thaler.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis und Beachtung.

Anträge um unentgeltliche Aufnahme in die Augenheilanstalt sind unter Beifügung der unter Nr. 2 und 3 bezeichneten Atteste bei mir einzureichen. Das Armutss-Attest muß von der Ortspolizeibehörde (Polizei-Verwaltung, Amtsversteher, ausgestellt sein.

Groß-Wartenberg, den 31. Oktober 1903.

Liegnitz, den 5. Oktober 1903.

Der seit April d. Js. auf dem Dominium Carolath, Kreis Freystadt Nieder-Schlesien, bedienstete Pferdeklecht Albert Laube hat sich Ende Juli und unter Zurücklassung seiner Ehefrau und dreier Kinder im Alter von 11, 8 und 1 $\frac{1}{4}$ Jahren heimlich entfernt; sein Aufenthalt ist bisher nicht zu ermitteln gewesen. Laube ist den 22. März 1869 in Bronikowo, Kreis Schmiegel geboren, katholisch, ca. 1,78 m groß und wird von dem Hauptmeldeamt in Glogau gleichfalls gesucht.

Ich ersuche ergebenst nach dem Verbleibe des Genannten Nachforschungen anstellen und wenn diese einen Erfolg sein sollten, dem Landrat in Freystadt Nieder-Schlesien Nachricht geben zu lassen.

Der Regierungs-Präsident. (Unterschrift.)

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis mit dem Ersuchen, nach dem p. Laube zu forschen und im Ermittlungsfalle dem Landrat in Freystadt unmittelbar Nachricht zu geben.

Groß-Wartenberg, den 20. Oktober 1903.

Stade, den 1. Oktober 1903.

Der Maschinenbaulehrling Albert Kühne aus Geestemünde hat sich am 19. September d. Js. heimlich von dort entfernt, vermutlich aus Furcht vor Strafe, die er wegen Nichtablieferung verdienten Lohnes zu gewärtigen hatte.

Der Vermißte der keinerlei Legitimationsspapiere hat, soll sich in Magdeburg aufgehalten haben, ist dort jedoch vom Vater nicht ermittelt.

Auf Antrag des Vaters, Grenzaussehers Kühne zu Geestemünde wird gebeten, nach dem pp. Kühne Nachforschungen anzustellen und wenn dieselben Erfolg haben, davon dem Landrat zu Geestemünde Mitteilung zu machen.

Der Regierungspräsident.

Unterschrift.

Signalement: Familienname: Kühne, Vorname: Albert, Alter: 17 Jahre, Größe: 1,66 bis 1,68 m, Haar: dunkelblond und hochtragen, Augen: blau, Nase: gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne: gesund. Bekleidet war Kühne bei seinem Weggange mit schwarzem Schlapphut, tabakfarbigem Jacke und Weste, schwarz und weißgesprenkeltem Beinkleid, rot und blaugestreiftem Hemd, Stiefeletten, braunen Strümpfen, Leibriemen (keine Hosenträger).

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis mit dem Ersuchen nach dem Genannten zu forschen und im Ermittlungsfalle den Landrat in Geestemünde unmittelbar zu benachrichtigen.

Groß-Wartenberg, den 20. Oktober 1903.

Lyck, den 23. September 1903.

Betrifft Ermittlungen nach dem Arbeiter Johann Niemczik.

Wie mir der Amtsversteher in Czymochy mitteilt, hat die Ehefrau des Arbeiters Niemczik seit Ende Juni keine Nachricht über den gegenwärtigen Aufenthaltsort und Verbleib ihres Mannes.

p. Niemczik zieht seit 6 Jahren während des Sommers nach dem Westen, um dort Beschäftigung zu suchen und kehrt zum Winter stets nach Gr. Czymochy zurück.

Während seiner Abwesenheit hat er seine Familie stets ausreichend unterstützt. In diesem Jahre

ist er bei dem Ziegeleibesitzer Straetnig zu Altenbochum, Landkreis Bochum, beschäftigt gewesen. Am 12. Juli d. J. ist er jedoch wegen Krankheit entlassen worden. Bei der Polizei-Verwaltung in Altenbochum angestellte Ermittlungen haben ergeben, daß p. Niemczik an Heimweh gelitten hat und er am 12. Juli nach Spandau abgereist ist, von da fehlt jede Spur von dem Manne.

Da p. Niemczik ein stets nüchterner und strebsamer Arbeiter gewesen ist, kann nur angenommen werden, daß er entweder in Folge des Heimwehes plötzlich geisteskrank geworden oder ihm ein Unfall zugestochen ist.

Seine Personalbeschreibung ist folgende: Familienname: Niemczik, Vorname: Johann, Geburtort: Woygnassen, Kreis Olecko, Aufenthaltsort: Gr. Czymochken Religion: evangelisch, Alter: 45 Jahre, Größe: ca. 1,65 m. Haare: blond, Augen: blau, Bart: blonder Schnurrbart Gestalt: untersetzt Sprache: deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: auf der linken Stirnseite kleine Narbe.

Ero. Hochwohlgeborek bitte ich nach dem Verbleibe des Mannes weitere Ermittlungen anstellen zu wollen.

Etwaise Nachricht über den Mann würde an den Amtsvorsteher in Gut Czymochken bei Gr. Czymochken hiesigen Kreises zu richten sein.

Der Königliche Landrat des Kreises Lyck

J. V.: gez. Ohlemeyer,

Kreissekretär.

Abdruck hieron bringe ich zur öffentlichen Kenntnis mit dem Ersuchen nach dem Genannten zu forschen, und im Ermittlungsfalle dem Amtsvorsteher in Gut Czymochken Kreis Lyck unmittelbar zu verständigen.

Groß-Wartenberg, den 20. Oktober 1903.

Stettin, den 6. Oktober 1903.

Der durch rechtskräftigen Beschluß des Königlichen Amtsgerichts zu Cammin, vom 1. Juli d. J. zur Fürsorgeerziehung überwiesene Knecht Karl Herrmann, Paul Schößow aus Gützow, hat diesen Ort verlassen. Sein gegenwärtiger Aufenthalt ist nicht zu ermitteln.

Personalbeschreibung. Alter: geboren am 14. Juni 1886, Geburtsort: Cammin i. Pom. Letzter Aufenthaltsort: Gützow i. Pom. Augen: blau, Haare: blond, Gesichtsfarbe: rund und voll, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Kleidung: Bei seinem Weggange dunkelbrauner Sakanzug, schwarzer weicher Filzhut, schwarze Lederstiefel.

Ich ersuche nach dem Schößow Ermittlungen anstellen und ihn im Betretungsfalle dem Rettungshause in Zülchow bei Stettin zuführen und mir Mitteilung zugehen zu lassen.

Die Aufnahme wird von der Beibringung einer ärztlichen Bescheinigung darüber daß der Böbling frei von ansteckenden Krankheiten insbesondere frei von Granulose ist abhängig gemacht.

Der Regierungspräsident.

(Unterschrift.)

Abdruck hieron bringe ich zur öffentlichen Kenntnis mit dem Ersuchen nach dem Schößow Ermittlungen anzustellen und im Betretungsfalle dem Rettungshause in Zülchow unmittelbar Nachricht zu erstatten.

Groß-Wartenberg, den 20. Oktober 1903.

Münster, den 22. September 1903.

Der Arbeiter August, Gustav Gerlikzki aus Horst-Emscher, Landkreis Recklinghausen, entzieht sich seit längerer Zeit der Unterstützungspflicht seiner Familie, sodaß letztere der öffentlichen Armenpflege anheimgefallen ist. Die nach dem Verbleibe des Gerlikzki angestellten Ermittlungen sind ergebnislos geblieben. Buletzt soll sich Gerlikzki in der Umgegend von Dorimund herumgetrieben haben.

Ich ersuche nach dem Aufenthalte des Gerlikzki zu forschen und im Betretungsfalle dem Landrat in Recklinghausen Nachricht zu geben.

Personalbeschreibung. Namen und Vorname: August, Gustav Gerlikzki, Stand oder Gewerbe: Gelegenheits-Arbeiter, Geburtsort: Malkienen, Kreis Lyk, Ostpreußen, Wohnort: ohne Wohnung, Alter: 39 Jahre, geboren am 26. Dezember 1863, Religion: evangelisch, Größe: 1,60 m, Haupthaar: blond, Bart: blonder Schnurrbart, Stirn, etwas niedrig, Nase: gewöhnlich, etwas spitz, Zähne: gesund, Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: blaß.

Der Regierungspräsident.

Abdruck hieron bringe ich zur öffentlichen Kenntnis mit dem Ersuchen nach dem Aufenthalt des p. Gerlikzki zu forschen und im Ermittlungsfalle den Landrat in Recklinghausen unmittelbar zu benachrichtigen.

Groß-Wartenberg, den 20. Oktober 1903.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten die Frist für die unentgeltliche Beförderung von Liebesgaben für die Ueberschwemmten im Stromgebiet der Oder bis zum 1. Juni 1904 verlängert hat.

Groß-Wartenberg, den 31. Oktober 1903.

Betrifft Trichinenenschau.

Der Bauer-gutsbesitzer Johann Wanzel in Kunzendorf hat sein Amt als Trichinenbeschauer niedergelegt. Der Fleischbeschauer Sowa in Kunzendorf ist unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs zum Trichinenbeschauer auch für die Hausschlachtungen in dem Guts- und in dem Gemeindebezirke Kunzendorf bestellt worden. Der Guts- und der Gemeindevorstand in Kunzendorf haben dies sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß-Wartenberg, den 2. November 1903.

Die Kreis-Sparkasse zu Groß-Wartenberg hat Geld auf sichere Hypotheken zu 4% auszuleihen.

Groß-Wartenberg, den 19. Oktober 1903.

Der Verwaltungsrat der Kreis-Sparkasse.

Aufstellungen.

Verpflichtet: Der Freisteller Friedrich Klein aus Klein-Schönwald zum Gerichtsmann daselbst.

" Der Freisteller Friedrich Henschel aus Sandrahschütz zum Gerichtsmann daselbst.

Bestätigt: Der Freisteller Gottlieb Bothur aus Gifftron als Schulvorsteher für die evangelische Schule zu Kraschen.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Giesemann, Kanzleirat, Kreis-Sekretär.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Holzauktion.

Durchforstungs- und Abraumhaufen-Verkauf im Stadtförst

Mittwoch, den 11. November d. J., von vormittag 8 Uhr ab.

Sammelpunkt beim Jagen 1, Übersdorfer Wegweiser an der Neumittelwalder Chaussee.

Groß-Wartenberg, den 30. Oktober 1903.

Der Magistrat.

Über das Vermögen des Bäckermeisters und Freistellenbesitzers Johann Klubisch zu Mechau ist heute das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter: Kaufmann Paul Vöwy hier. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 20. November 1903. Erste Gläubigerversammlung und allgemeiner Prüfungstermin am

28. November 1903, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Amtsgericht Groß-Wartenberg, 30. Oktober 1903.

Bei dem Vogt Gottlieb Jendritzki in Trembachau ist ein Schwein wegen Rotlaufverdachts notgeschlachtet worden. Stallsperrre ist angeordnet.

Fürstlich-Neudorf, den 4. November 1903.

Der Amtsvorsteher.

Die wegen Rotlauf unter den Schweinen bei den Arbeitern Stanislaus Kürpel und Christian Jusek in Gut Trembachau angeordnete Stallsperrre wird hiermit aufgehoben.

Fürstlich-Neudorf, den 5. November 1903.

Der Amtsvorsteher.

Nach Erlöschen des Rotlaufs unter dem Schwarzwieh des Bauer-gutsbesitzer Gottlieb Gwink zu Perschau ist die über dessen Gehöft angeordnete Stallsperrre aufgehoben worden.

Schloß-Wartenberg, den 6. November 1903.

Der Amtsvorsteher.

Bei Schweinen des Brennereiarbeiters Brzik in Nassadel ist der Ausbruch des Rotlaufs festgestellt

Stadt-Bralin, den 31. Oktober 1903.

Der Amtsvorsteher.

Hielscher.

Die wegen der Rotlaufseuche verhängten Stallsperrren auf dem Dominium Neu-Stradam und bei dem Postschaffner Stanek zu Ober-Stradam sind wieder aufgehoben.

Ober-Stradam, den 2. November 1903.

Der Amtsvorsteher.

Bei dem Knecht Noweski in Trembachau in ein Schwein wegen Rotlaufverdacht notgeschlachtet worden. Stallsperrre ist angeordnet.

Fürstlich-Neudorf, den 1. November 1903.

Der Amtsvorsteher.

Die wegen Rölauf bei Häusler Slotta in Domsel angeordnete Stallsperrre wird hiermit aufgehoben.
Fürstlich-Neudorf, den 29. Oktober 1903.

Der Amtsvorsteher.

Unter dem Schweinebestande des Bauergutsbesitzes Adolf Demuy hier ist Rölauf ausgebrochen.
Stallsperrre ist ang. ordnet.

Klein-Gosel, den 6. November 1903.

Der Amtsvorsteher.

Wegen Rölauf unter den Schweinen ist bei Gastwirt Josef Munka in Domsel Gehöfssperre angeordnet worden.

Fürstlich-Neudorf, den 31. Oktober 1903.

Der Amtsvorsteher.

Priva t - Anzeige n.

Schutz gegen Asthma

Ein hervorragender Arzt erdietet sich, allen an Asthma Leidenden in Groß-Wartenderg ein Schutzmittel gegen diese Krankheit angedeihen zu lassen.

Die Mehrzahl von Asthma Geplagten ist, nachdem sie Ärzte und zahllose Mittel ohne Erfolg versucht hat, zu dem Schlusse gekommen, daß es gegen diese höchst lästige Krankheit überhaupt keinen Schutz gibt. Diese Annahme ist falsch. Es hat vielmehr eine anerkannte Autorität, Herr Dr. Rudolph Schiffmann, der mehr Fälle dieser Krankheit behandelt hat, als irgend ein anderer lebender Arzt, durch Herstellung und Anwendung eines Schutzmittel bereits seit vielen Jahren glänzende Erfolge erzielt. Des Mittel, "Dr. R. Schiffmann's Asthma-Pulver" besteht aus 34,90% Salpeter, 51,10% südamerikanischer Stechapfel, 14% riechender Augenkolben. Das Pulver ist ein Präventivmittel, welches die behaupteten vorzüglichen Eigenschaften aufweist. Hierfür soll sofort ein praktischer Beweis geliefert werden. Es wird nämlich hiermit bekannt gegeben, daß Dr. Schiffmann Willens ist, jeder an Asthma leidenden Person ein unentgeltliches Probe-Packet seines Mittels zugänglich zu machen. Zu diesem Zwecke werden hiermit alle Leidenden dringend ersucht, ihre Namen und Adressen per Postkarte aufzugeben. Es wird ihnen alsdann sofort ein absolut kostenfreies Probe-Packet zugesandt werden. Herr Dr. Schiffmann geht nämlich von der Ansicht aus, daß eine persönliche Probe mehr überzeugt und den Wert des Mittels besser beweist, als die Veröffentlichung vieler tausender Zeugnisse solcher Personen, welche durch den Gebrauch dieses Asthma-Schutzmittels vor den lästigen Anfällen jener Krankheit bewahrt worden sind. "Dr. Schiffmann's Asthma-Pulver" ist bereits seit Jahren in den meisten Apotheken Deutschlands verkauft worden, wenn auch vielen Personen bisher nie davon gehört haben mögen. Um jetzt alle diese Personen hier von zu benachrichtigen und in der Absicht, dieses Mittel allgemein zu machen, wird vorst. hende Bekanntmachung erlassen. Es ist dies sicherlich ein liberales und ehrliches Anerbieten, und Alle, welche

mit den oben erwähnten Leiden behaftet sind, sollten unvorsätzlich sub Chisse: "Dr. Schiffmann" an die Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Berlin W., Leipzigerstr. 26, zur Weiterbeförderung schreiben und die ihnen geborene Gelegenheit, ein Probe-Packet durch eines seiner Apotheken-Depots kostenfrei zugesandt zu erhalten, nicht unbenuzt vorübergehen lassen. Schreibt also sofort, da nur innerhalb der nächsten fünf Tage unentgeltliche Proben versendet werden können. Ausdrücklich wird gebeten, nichts weiter als Namen und die Wohnung auf eine Postkarte recht deutlich zu schreiben und diese einzusenden. Nichts weiter ist nötig.

Zum Wachstum d. Kinder.

Es kann allen Eltern und Erziehern nicht oft genug vorgehalten werden, daß starke, erregende Getränke nicht nur auf das Nervensystem der Kinder von nachteiligster Wirkung sind, sondern daß sie auch das Wachstum der Kleinen hindern. Die meisten Eltern sind nun zwar so vernünftig, ihren Kindern Wein und Bier gänzlich vorzuenthalten, dabei geben sie ihnen aber ruhig Bohnenkaffee und Tee zu trinken, die doch, wie wissenschaftlich festgestellt ist gerade auf den zarten, noch in der Entwicklung begriffenen Körper schädlich einwirken. Es ist dagegen darauf hinzuweisen, daß wir in Kathreiners Malzkaffee ein sehr zweitmäßiges Ersatzmittel für Bohnenkaffee und Tee besitzen, das den Kindern ausgezeichnet schmeckt und bekommt. Bei Kathreiners Malzkaffee, mit Milch gekocht, gedeihen auch die jüngsten Sprossen ganz vorzüglich.

Wie die Geschwister Boucher ihre Zeit in Paris vertreiben.

Nach einer viermonatlichen Pause haben die bekannten Pariserinnen Geschwister Boucher, wie wir in einem Pariser Blatt lesen, wiederum die Heimat zu einer kleinen Zwischen-Tournee vor ihrer weiteren 2. amerikanischen Tournee verlassen. Beiläufig bemerken wir, daß die letzte Amerikanische Tournee den Künstlerinnen einen Ertrag von 200,000 Francs

Extra-Beilage zu Nr. 45 des Groß-Wartenberger Kreisblattes.
Sonntagnachmittag, den 7. November 1903.

Nachstehend wird der für die Zeit vom 1. Oktober 1903 bis 1. Oktober 1906 gültige Plan der Einkommensteuer-Voreinschätzungsbezirke und Voreinschätzungs-Commissionen zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Plan der Einkommensteuer-Voreinschätzungsbezirke und Voreinschätzungs-Commissionen für die Zeit vom 1. Oktober 1903 bis 1. Oktober 1906.

Rif. Nr. der Vereinsschäzung-Begriffe	Name u. der zum Vereinschäzung-Bezirk gehörenden Ortschaften	Einwohnerzahl nach der Säuberung von 1890	Rechtsgefeiste Zahl der gewählten Mitglieder	Namensstand- und Wohnort							Bemerkungen		
				des ernannten Vorsitzenden		des ernannten stellvertretenden Vorsitzenden		der ernannten Mitglieder		der gewählten Mitglieder			
				der Vereinschäzung-Commission									
1	Groß-Wartenberg Stadt	2349	4	Eisenmäger, Bürgermeister	Dr. Wieczorek, Justizrat.	Wähmann, Cant. Groebner, Ge-richts-Rendant.	Wieczorek, Rend. Wollny, Kaufm.	Schimke Karl, Sattlermeister, Groß-Wartenberg	Hönsch O., Photograph, Gr.-Wartbg				
								Dziekan J., Gutsb. Groß-Wartenberg	Häusler J., Bäckermstr.				
								Goebel Karl, Uhrmacherm. Gr.-Wartbg.	Ziontef Joh., Gastmirt,				
								Bialas Jos., Kaufmann Gr.-Wartbg.	Kurzmann J., Hotelbes.				
2	Groß-Wartenberg Schloß Paulsbrück Gut	98	1	Franz, Amtsvorsteher Groß-Wartenberg Gnt.	Barckmann, Wirtschaftsinspektor			Franz Max, Reutnst., Schl.-Wartbg.	Köchel H., Gartendirektor, Schl.-				
		46	1		Weinberg Gut	Weinberg Gnt.		Sonnabend J., Fasanennm., Gut	Bieda J., Vogt, Paulsbrück				
	Gemeinde	95	1					Paulsbrück					
	Weinberg Gut	211	1					Wittk Paul, Freisteller, Paulsbrück	Müller M., Häusler, Paulsbrück				
	Klein-Woitsdorff Gnt.	32	1					Barckmann Heur. Inspector, Weinberg	Unruh M., Inspr. Weinberg				
	Klein-Woitsdorff Gemeinde	106	1					Geisler E., Maschinist, Kl.-Woitsd.	Von Vogt Kl.-Woitsd.				
	Zusammen	679	6					Stolz P., Freisteller u. Gem.-Vorst.	Sech H., Steinauflscher, Kl.-Woitsd.				
3	Cammerau Gut	56	1	Snay, Gutsvorsteher u. Rittergutsbes. Himmelthal Gnt.	Schnizer, Franz, Freisteller Gemeindevorsteher Neuhof.			Witte Leop., Revierförster, Cammerau	Dubiel Heinrich, Vogt, Cammerau				
	Gemeinde	288	1					Kay Alois, Gastmirt, Cammerau	Kojchine Wi., Freisteller, Cammerau				
	Himmelthal Gut	111	1					Snay Karl, Rittergb., Himmelthal	Jany Joseph, Freisteller u. Maurer				
	Neuhof Gut	98	1						Himmelthal				
	Gemeinde	153	1					Eschhne Paul, Inspector, Neuhof	Malich J., Schäfer, Neuhof				
	Zusammen	710	5					Spiller Ernst, Schmiedem., Neuhof	Bininda K., Häusler, Neuhof				
4	Groß-Eosel Gut	65	1	Beck, Gutsvorstch.	Glöger, Gemeindesch. Stellv. Domänenvorsteher, Gutsbes.			Wallach Johann, Vogt, Groß-Eosel	Slotta J., Arbeiter, Gr.-Eosel				
	Gemeinde	437	1		Domänenpächter, Mechau Gnt.			Wenitschki Josef, Freisteller,	Heinzelmann A., Bauerr, Gr.-Eosel				
	Mechau Gut	165	1					Beck Paul, Gutsrächer, Mechau	Motog Karl, Bremmer, Mechau				
	Gemeinde	360	1					David Karl, Freisteller, Mechau	Wollny Karl, Bau er, Mechau				
	Schlaupé Gemeinde	520	2					Smidt Peter, Bauer, Schlaupé	Poschlod Joh., Bauer, Schlaupé				
	Zusammen	1547	6					Korjonek Lorenz, Freisteller, Schlaupé	Meinel Joh., Bauer, Schlaupé				
5	Perschau Gut	136	1	Rudolf, Gutsvorsteher	Menzel, Gemeindesch. vorsteher, Bauer			Rudolph Jos., Gutsrächer, Perschau	Schaumann Karl, Brenner, Perschau				
	Gemeinde	196	1	Stellvertreter				Jaroß Aug., Schmiedemst.	Kabus Aug., Schuhmacherst.				
	Türkowitz Gut	35	1	Domänenpächter	Türkowitz			Rudolf K., Inspr., Perschau	Tiege T., Hafestell.-Vorsteher, Gütt				
	Gemeinde	627	2	Perschau Gut.				Seiffert Karl. Bauer. Türkowitz	Türkowitz				

Name der zum Boreinsägungs-Bezirk gehörenden Ortschäften	Gemeindenzahl nach der Zählung nach 1890	Bestgefeierte Zahl der gewöhnlichen Mitglieder	Name Stand und Wohnort						Bemerkungen
			des ernannten Vorsitzenden	des ernannten stellvertretenden Vorsitzenden	der ernannten Mitglieder	der ernannten stellvertretenden Mitglieder	der gewählten Mitglieder	der gewählten Mitglieder	
der Boreinsägungs-Commission									
12 Peterhof Gem. Schleise Gut - Gemeinde	167 45 698	1 1 2	Moniac, Gutsvor- steher Stellv. Rit- tergutsächter Schleise	Sopar, Gemein- devorsteher Frei- steller Schleise			David Gottlieb, Freisteller, Peterhof Moniac Ferdinand, Guts. Schleise Sopar Joseph, Freisteller Piezonka August, Bauer	Sowa Joachim v. Freisteller Peterhof Meyer Adolf Förster Schleise Kon. zog Johann Bauer Piezonka Johann	
13 Zusammen Boguslawitz Gut - Gemeinde	910 89 90	4 1 1	Dertel, Amtsvo- rsteher Eichgrund	Gafert, Gemeinde- vorsteher Mühlen- besitzer Dalbersd.			Rademacher W., Wirtschaftsbeamter Kirsch J., Mühlenb. u. Gemeinde- Boguslawitz	Sobotta Ernst Waldwärter Boguslaw.	
Dalbersdorf Gut - Gemeinde	204	1					Baumgart A., Kunstgärtner, Dalbd.	Obst Karl Brenner Dalbersdorf	
Eichgrund Gut	120	1					Gafert K., Mühlenb. u. Gemeinde- Boguslawitz	Den Robert Freisteller	
Grunwitz Gut - Gemeinde	144 156 167	1 1 1					Dertel P., Inspr. u. Amtsvo. Eichgd.	Feder Wilhelm Stellenbes. Eichgrund	
Zusammen	970	7					Neumann L., Inspr., Grunwitz	Bernert Hermann Brenner Grunw.	
14 Sbitzschin Gut - Gemeinde	69	1	Faul Gutsvorsteher	Knappe, Gutsvor- steher Stellv. Guts- pächter Sbitzschin			Steuer P., Freisteller,	Kuhner Gustav Gastwirt	
Trembachschau Gut	129	1	Stellv. Oberinsp. u.						
Gemeinde	356	1	Trembachschau Gut						
Zusammen	1010	2							
15 Domsel Gut - Gemeinde	1564 167 182	5 1 1	Kern, Amtsvo. Stellv. Rittergutsächter Fürstlich-Neudorf	Kalkbrenner, Guts- vorsteher Stellv. u. Wirtschaftsinspektor Domsel			Kalkbrenner M., Inspr., Domsel	Rathay Johann Stellmacher Domsel	
Fürstlich-Neudorf Gut - Gemeinde	147 769	1 2	Gut				Menzel J., Bauer, Domsel	Schmidgalla August Freisteller	
Zusammen	1265	5					Kern A., Guts. Fürstl.-Neudorf	Wilhelm Friedrich Reviersörster	
16 Münchwitz Gemeinde	503	2	v. Berboni, Guts- vorsteher	Kosika, Gemeinde- vorsteher Bauer			Wiegorek J., Bauer	Fürstlich-Neudorf	
Nassadel Gut - Gemeinde	142 90	1 1	Stellvertret. Ober- Inspr. Nassadel Gut	Münchwitz			Gczunka L., Schmiedemstr.,	Troska Peter Bauer	
Zusammen	735	4						Venort Franz Einlieger	
17 Bralin Stadt	1496	3	Hielscher, kommiss. Amtsvorsteher	Bewel I., Ackerbür- ger Gerichtsmann			Kosika S., Bauer, Münchwitz	Gogol Karl Gutsbesitzer Münchwitz	
Zusammen	1496	3	Bralin	Bralin			Troska P., Bauer, Münchwitz	Puchalla Peter Bauer	
18 Bralin Gut Cojenschin Gut - Gemeinde	91 170 229	1 1 1	Nerlich, Gutsvorst. Stellvertreter Rit- tergutsächter	Schloms Revier- föhrer			von Berboni, Oberinsp., Nassadel	Orgel Oswald Brenner Nassadel	
Gohle Groß-Tabor	243 637	1 2	Bralin Gut	Bralin Gut			Matosch P., Freisteller, Nassadel	Glowik Peter Freisteller	
Zusammen	1370	6							
19 Baldowitz Gut - Gemeinde	45 392	1 1	Baar Gut Vorsteher	Seidler, Revier- Stellv. Reviers.			Seidler K., Reviersörster, Baldowitz	Pohl Reinhold Reviersörster Baldow	
							Wojch K., Freisteller, Baldowitz	David Joseph Freisteller	
							Baer K., Reviers., Märzdorf	Gigas Gustav Forstaufer, Märzdorf	

S. B. der Borein. Gesamtungs-Zeirte	N a m e n der zum Boreinschätzungs-Bezirk gehörenden Ortschaften	E inwohnerzahl nach der Zählung von 189	Beigefügte Zahl der genötigten Mitglieder	N a m e n S t a n d - u n d W o h n o r t						G e m e i n d e n
				des ernannten Vorstandes	des ernannten stellvertretenden Vorstandes	der ernannten Mitglieder	der ernannten stellvertretenden Mitglieder	der gewählten Mitglieder	der gewählten stellvertretenden Mitglieder	
d e r B o r e i n s c h ä z u n g s - C o m i s s i o n										
28	Erdmannsberg Gemeinde Zeichne Gemeinde Kalkowksi Gut - Gemeinde Kottowski	184 157 102 521 527	1 1 1 1 1	Baerzewski Guts- vorsteher- Stellver. Oberf. Kalkowksi	Sowada Gemein- devorsteher Wirt Kottowski			Mosch Johann Wirt Erdmannsberg Ulrich Michael Gastw. Zeichne Baerzewski Bruno Oberf. Kalkowksi Hoffmann Joh. Häusl. u. Ge. Gonischorek Karl Wirt Kottowski	Bothur Gottfried Wirt Erdmannsberg Ulrich Gottfried Freisteller Zeichne Schmidt Richard Förster Kalkowksi Kristiansti Gott. Häusler Dochu Martin Häusler Kottowski	
	Zusammen	1491	5							
29	Friedrickenau Gemeinde Mariendorf Gut - Gemeinde Suschen Gut - Gemeinde	276 18 256 572	1 1 1 1	Schöbniz Gutsvor- steher Stell. Postagent Suschen Gut	Paternoga Gemein- Wirt Suschen			Drigalla Fried. Stellenb. Friedrike Wohl Paul Förster Mariendorf Picny Friedrich Wirt Schöbniz Fritz Postagent Suschen- hammer Gut Suschen Paternoga Joh. Wirt u. Gemeinde- vorsteher Suschen	Pech Karl Halbwirt Friedrickenau Mrozek Ludwig Förstwirt Mariendi Bunt Gottfried Wirt Michalik Georg Förstwirt Suschen Günther Gottlieb Wirt Surmin (Gem. Suschen)	
	Zusammen	1549	5							
30	Neuhütte Gut - Gemeinde Neurode Gut - Gemeinde Wielgh	199 398 162 324 132	1 1 1 1 1	Groß Ernst I Gemeindevorster Wirt Neuhütte	Paeschke Gutsvor- steher Stellv. Rent- meister Neuhütte Gut			Langner Karl Häusler Zabnik Gut Groß Ernst Gem. und Wirt Neuh. Sperling Karl Pachthäusler Neurode Bokla August Freisteller Kuhner Gottlieb Freisteller Wielgh.	Fischer Karl Schmiedemeist. Neuhütte Groß Ferdinand Wirt Kuris Balzer Pachthäusler Neurode Brodale Joh. Freisteller Gabrisch Josef Freisteller Wielgh	
	Zusammen	1215	5							
31	Johannisdorf Gemeinde Tscheschen Glashütte Gem. Tschichenthaler Gut - Gemeinde	262 301 77 404	1 1 1 1	Perlitius Gutsvor- steher Stellvertret. Hegemeister Tsch- ichenthaler Gut	Kahla Gemeindev. Freim. Tscheschnh.			Hahn Christian Freisteller Johannisd. Koska Karl Freisteller Tsch.-Glashütte Perlitius Franz Hegemstr. Tscheschenh. Smolka Johann Häusler	Franz August Freisteller Johannisd. Janekli Franz Tsch. Glash. Kammer Karl Schäfer Tscheschenh. Mazuga Paul Freimann	
	Zusammen	1044	4							
32	Conradau Gut - Gemeinde Tscheschen Gut - Gemeinde	18 448 98 831	1 1 1 2	Bahdel Amtsvo- rsteher Domänen- pächter Tscheschen	Lochno Gemeinde- vorsteher Bauer Tscheschen			Ezekalla Josef Förster Conradau Balanacei Stanislaus Freist. Bajdel Paul Rittergutspr. Tscheschenh. Franz Franz, Bauer, Tscheschen Freitag Johann, Halbb., Tscheschen	Pierskalla Joh. Försterere. Conradau Voncze Franz Häusler Thannhäuser Joh. Förster Tscheschen Dubiel Anton, Bauer, Tscheschen Kerwig August,	
	Zusammen	1385	5							
33	Buukai Gut - Gemeinde Dobrzel Gut - Gemeinde	6 148 46 371	1 1 1 1	Boehme Gutsvorst. Stellvertreter Su. Inspektor Domä- lawik Gut	Tise Gemeindvor. Bauer Domašlaw.			Rawroth Johann, Schäfer, Bunkai Mosch II Josef, Freistellr. Bunkai Kleinert Karl, Schäfer, Breschine Ruhb August, Freisteller, Dobrzel	Bükelig Aug., Halbbauer, Buukai Skaref J., Vogt, Breschine Gu Dobrzel Mandl J., Freisteller, Dobrzel	
	Zusammen	48 224	1 1							
34	Drungawe Gut - Gemeinde Goschütz-Neudorf Gut - Gemeinde	81 360 70 382	1 1 1 1	Hoffmann Guts- vorsteher Stellv. Inspekl. Drungawe	Platsch Gemeinde- vorsteher Freistell Goschütz-Neudorf			Hoffmann Oswald, Insp., Drungawe Stoppek Jakob, Halbb., Dresdenichin Gem. Drungawe Ackermann Max, Amtsp., Goschütz- Neudorf	Leuschner, J., Vogt, Drungawe Kalle Joh. II Freisteller, Dresdenichin Gemeinde Drungawe Scholz H., Förster, Goschütz-Neudorf	
	Zusammen	853	6							
	Lassisten Gut - Gemeinde	64	1							
	Satraw Gut - Gemeinde	818	1							
	Satraw Gut - Gemeinde	18	1							

Groß-Wartenberg, den 1. November 1903.

Der Vorsitzende der Veranlagungskommission

J. B. : Eisenmäger.

Zusammen				1793	6	Zillmann Amtsvo- rsteher Ritterguts- pächter Schreibers- dorf	Heinrich, Gutsvo- rsteher-Stellv. Ritter- guts-pächter Mangschütz Gut	David J., Freisteller u., Gemeindv. Fröschhof	Nowak August Freisteller Fröschhof
20	Fröschhof Gemeinde			150	1			Heinrich E., Guts-pächter Mangschütz	Karl Hermann Inspetktor Mangschütz
	Mangschütz Gut			97	1			Fiegel B., Hauptlehrer	Dubiel Gottlieb Freisteller
	= Gemeinde			886	2			Krusch G., Freisteller	Smolny August
	Schreibersdorf Gut			191	1			Billmann J., Guts-pächter, Schreibd.	Kuppe August Förster Schreibersdorf
	= Gemeinde			333	1			Klunzka K., Hauptlehrer	Mahler Karl Freisteller
	Zusammen			1657	6				
21	Klein-Cosel Gemeinde			455	1	Mache, Amtsvo- rsteher Gutsbesitzer	Kursawe, Gemeind- devorsteher Stellb.	Steuer E., Gutsbesitzer, Kl.-Cosel	Schwing Karl Bauer Klein Cosel
	Wioske Gemeinde			469	2	Klein-Cosel	Klein-Cosel	Drivol A., Freisteller, Wioske	Füllinger Friedrich Freisteller Wioske
	Wartenberg Stadtsvorst. Gut			3	1			Mrusiek Gottl., Freisteller, Wioske	Mahler = =
	Zusammen			927	4			Berner E., Förster, Stadts.-Wartbg.	
22	Gaffron Gut			57	1	Kurz, Gutsvorsteh.	Bienek, Gemeindev.	Gräß Mich., Arbeiter, Gaffron	Wende Friedrich Vogt Gaffron
	= Gemeinde			176	1	Oberinspектор	Schmiedemeister	Freitag Karl, Freisteller	Speer Karl Gastwirt
	Kraschen Gut			99	1	Kraschen Gut	Kraschen	Spieler H., Kutscher, Kraschen	Kloß Baldwin Ziegelmeister Kraschen
	= Gemeinde			246	1			Bienek H., Schmiedemeistr. u. Gemüst.	Krappatsch Wilhelm Häusler
	Rippin Gut			109	1			Kraschen	
	= Gemeinde			417	1			Nowak Fr., Reviersörster, Rippin	Weißnicht Eugen Hilfsförster Rippin
	Rippin-Elguth Gemeinde			214	1			Reimann Fr., Häusler,	Makle Karl Häusler
	Zusammen			1318	7			Preschaw., Mühlenbes., Rip.-Elguth	Schubert Friedrich Bauer Rippin- Elguth
23	Charlottenfeld Gemeinde			174	1	Weicht, Amtsvo- rsteher	Münch, Gemeinddev.	Mrusiek J., Freistel., Charlottenfeld	Bero Herrmann Gastw. Charlottenf.
	Oßen Gut			129	1	Oberinspектор	Bauer Oßen	Weicht Fr., Oberinspектор, Oßen	Seidel Gustav Reviersörster Oßen
	= Gemeinde			266	1	Oßen Gut		Rother Gottl., Freisteller,	Trentel August Freisteller
	Klein-Ulbersdorf Gut			50	1			Rudolph E., Rittergtsb., Kl.-Ulbd.	Jakob Waldaußscher Klein-Ulbersdor
	= Gemeinde			110	1			Kursawe K., Freisteller,	Wieczorek Robert Mühlenbesitzer
	Zusammen			729	5				
24	Kenchen Gut			24	1	Graf v. Reichenbach	Kiese, Hauptlehrer	Gafert A., Vogt, Kenchen	Tarras Vogt Neumittelwalde
	Gemeinde			363	1	Amtsvo- rsteher	Klenowe	Rolle E., Lehrer, Kenchen	Berger Gottlieb Stellenbes. Kenchen
	Klenowe Gut			15	1	Obererjägermeist.		Kiese P., Lehrer, Klenowe, Gem.	Krappatsch H. Bauer Klenowe Gem
	= Gemeinde			513	1	Neumittelv. Gut		Gohla M., Bauer, Klenowe	ParSigla Karl Bauer
	Neumittelwalde Gut			74	1			Graf von Reichenbach H., Oberjägmst.	Hoffmann R. Amtsp. Neumittelwalde
	Sielunke Gut			81	1			Neumittelwalde	
	= Gemeinde			194	1			Gaebel O., Oberinsp., Sielunke.	Schaumann Gustav Brenner Sielunke
	Zusammen			1263	7			Krappatsch Paul, Gutsb., Sielunke	Dubielzig Johann Freisteller
25	Kozine Gut			26	1	Hoben, Gutsvo- rsteher Stellvert.	Bunk, Gemeinddev.	Hoben Georg, Förster, Kozine	Geburek Johann Ziegelmeister Kozine
	= Gemeinde			445	1			Bunk Karl, Häusler	Günther Balzer Wirt Kozine
	Pawelau			646	2	Reviersörst. Kozine	Gunk Friedrich, Gutsbesitzer und Ge- meindevorsteher Pawelau	Mottok Johann Bauer Pawelau	
	Zusammen							Giel Michael, Häusler	Bother Michael Bauer
26	Honig Gut			1117	4			Achtern Gutsvo- rsteher Stellvertret.	
	= Gemeinde			127	1			Ullrich Gemein- devorsteher Wirt	Mosch Karl Wächter Honig
				614	2			Grabiti Karl Häusler	
				209	1	Achtern Gutsvo- rsteher Stellvertret.		Walter Heinrich Wirt	
				950	4	Insp. Honig Gut		Walter Joh., Förster, Kenchenham.	Hoffmann Karl Kreischamb. Kenchenh.
27	Fürstlich-Nießen Gut			37	1	Jungier, Gutsvo- rsteher-Stellvertret.	Przybilla Gemein- devorsteher Stellv.	Jungier Karl, Förster, Fürstl.-Nießen	Gawlich Robert Förster Fürst.Nieß.
	= Gemeinde			509	2			Bunk Johann, Wirt	Bunk Friedrich Wirt
				263	1	Förster Fürstlich- Nießen	Kraschen-Nießen	Schwarz Johann, Häusler	= Häusler
				809	4	Nießen		Przybilla Joh., Stellenb., Kraschen-N.	Bothur Karl Gastwirt Kraschen Nieß.

1	Distelwitz-Golgut Gut - Gemeinde	226 28 77	1 1 1	Rudelsdorf Gut. Rudelsdorf Gut.			
2	Dyhrenfeld Gemeinde Radine Gut - Gemeinde	161 71 108	1 1 1				
3	Rudelsdorf Gut - Gemeinde	142 297	1 1				
	Zusammen	1601	11				
4	Schollendorf Gut - Gemeinde	150 558	1 2	von Gräffendorff, Amts- vorsteher, Rittergutsb. Schollendorf Gut.	Hartmann, Gemein- devorsteher Frei- steller Schollend.		
5	Groß-Woitsdorf Gut - Gemeinde	133 245	1 1				
	Zusammen	1086	5				
6	Ober-Langendorf Gut Mittel- = =	88 68	1 1	Menzel, Gutsvor- steher. Rittergutsb. Ottendorf Gut.	Müller, Gutsvor- steher Rittergutsb. Mittel-Langendorf.		
7	Langendorf Gemeinde Otto-Langendorf Gut	388 78	1 1				
8	- Gemeinde	176	1				
	Ottendorf Gut - Gemeinde	35 320	1 1				
	Zusammen	1153	7				
9	Görnsdorf Gut - Gemeinde	110 128	1 1	von Reinersdorff Gutsvorsteher Ma- joratsbesitzer Ober- Stradam.	Michnick, Amts- vorsteher Ober- Stradam.		
	Ober-Stradam Gut - Gemeinde	230 528	1 2				
	Mittel-Stradam Gut	41	1				
	Zusammen	1037	6				
10	Neu-Stradam Gut - Gemeinde	184 229	1 1	von Korn. Guts- vorsteher Ritter- gutsbesitzer Neu- Stradam Gut	Groeger, Gutsvorst. Rittergutsbesitzer N.-Stradam Gut.		
	Nieder-Stradam Gut - Gemeinde	108 242	1 1				
	Zusammen	763	4				
11	Kunzendorf Gut - Gemeinde	159 681	1 2	Baumm, Gutsvor- steher-Stellv. Ritter- gutspächter	Lachmann, Gemein- devorsteher Bauer Kunzendorf.		
	Zusammen	840	3	Kunzendorf			

Am 2. November d. Js., abends 9 Uhr, verschied plötzlich und unerwartet unsere inniggeliebte Gattin und treusorgende gute Mutter

**Frau Justizrat
Valerie Wieczorek,
geb. Joachimski.**

In namenlosem Schmerze bitten um stilles Beileid

Gross-Wartendorf, Militsch,
den 3. November 1903.

**Dr. Wieczorek, Justizrat.
J. Wieczorek, Amtsrichter.
Margarethe Wieczorek,
geb. Oesterlink.**

brachte. Die unermüdlichen Künstlerinnen gaben zum Abschied nach der Wintersaison ein sehr gelungenes Wohltätigkeitsfest zum Besten einer Waisenkinderanstalt, von der sie Hauptmitglieder sind. Ueber das Fest schreibt der "Figaro": Gestern gaben unsere beliebten Künstlerinnen Geschwister Boucher ein sehr brillantes Wohltätigkeitsfest in ihrer Besitzung in Scvre, welches äußerst glänzend verlief. Im Garteu waren fünf Buden eingerichtet, die eine noch schöner wie die andere. Die Geschwister Boucher fungirten in je einer derselben. Fräulein Elmire in einem echt türkischen Costüme

verkauft in reizendster und eifrigster Weise ihre eigenen kleinen Malereien und originelle Schmuckstücke, Stücke sc., die sie au sde r Lürkei von ihrer letzten Tournee mitgebracht hatte. Fräulein Ernestine im Rococco-Costüme hielt eine Bude á la Sevilla, vor welcher sie durch ihre Veredsamkeit die Zuschauer heranzuziehen suchte, nicht nur um zu verlaufen, sondern auch um ein kleines Museum vorzuzeigen, welches sehr interessant war durch die Seltenheit und Originalität der Gegenstände, die sie selbst aus allen Teilen der Erde mitgebracht hat. Einige intime Freundinnen aus der Aristo-

Kratie hassen mit Erfolg den beiden liebenswürdigen interessanten Künstlerinnen. Das schöne Fest nahm ein Ende gegen Abend nach dem Thee, welcher allen Teilnehmern im Musiksaal servirt wurde. Als die Gäste sich zurückzogen, wurden dieselben überrascht durch ein von sämtlichen Waisenkindern gebildetes Spalier; dieselben sangen einen Abschieds-Chorus. Der schöne Tag wird für sämtliche Festteilnehmer wohl unvergeßlich sein. Wir ersehen hieraus, daß die beiden Künstlerinnen nicht allein ihrer Kunst leben, sondern auch einflußreiche Personen geworden sind, die wie ihr Großvater auch viel für Wohltätigkeitszwecke spenden.

Wintervergnügen des Radfahr-Vereins Gross-Wartenberg 1898.

Donnerstag, den 12. d. Mts., abends 6—7 Uhr in Schaubes Saal Contre - Tanz Uebung. Einladene Herrschaften, welche sich hierfür interessiren, werden um Teilnahme ersucht.

Eine kleine Wirtschaft

wird von einem älteren erfahrenen Landwirt zu führen, pachten oder kaufen gesucht. Zur Versorgung stehen 1000 Thaler. Gesl. Angebote mit näheren Angaben erbeten u. A. W. an

Hosenstein & Vogler
A. G. Großenhain i. Sa.

2 Lehrlinge

sucht zum sofortigen Antritt

Johann Deutsch,
Schmiedemeister, Gr.-Wartenberg.

Drainarbeiter,
30—40 Mann, können sich sofort melden.

Baar,

Kulturtechniker, Gr.-Wartenberg.

Geldsuchenden sende ich auf Verlangen gratis, u. franko Prospekt
Bruno Lemme, Berlin SW. 11,
Bahnhofstraße 5.

Eine Wirtschaft
bestehend aus ca. 35 Morgen Land, darunter 3 Morgen Hochwald und 6 Morgen Wiese, Gebäude massiv nebst Windmühle ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand bald zu verkaufen.

Christian Wolff,
Freistellenbesitzer in Gassr on
bei Nürnberg.

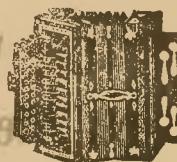
Pestalozzi-Zweigverein Groß-Wartenberg.

Die bis zum 10. November an den Hauptvorstand eingereichte Liste der ordentlichen Mitglieder gilt als abgeschlossen. Als Mitglieder können nur solche in Ansatz gebracht werden, deren Beitrag pünktlich am 7. November d. J. wirklich in der Vereinskasse vorhanden ist.

Waeckmann, Vorstand.
David, Kassierer.

Ernst Heß,

Harmonika-Fabrik (gegr. 1872),
Klingenthal (Sachsen.)



liefert seine dauerhaft gebauten und auf den Weltausstellungen zu Sydney und Melbourne zufolge ihres prächtigen Orgeltones mit dem 1. Preis gekrönten

Konzert-Zug-Harmonikas

mit offener Nickel-Klaviatur, 3teil. (11 Tast.) Doppelbalg mit vernickelten Stahlblechschütteln, ff. poliertem Gehäuse und kräftigen Doppelbässen.

10 Tast., 2chör., 2 Regist., 50 Stimmen. M. 5.—

10 - 3 - 3 = 70 = = 7.—

10 - 4 - 4 = 90 = = 9.—

19 - 2mal 2chörig 108 = = 10.50

Schule zur Selbsterlernung sowie Kiste u. Verpackung umsonst. Porto extra. Glockenspiel M. —.60 mehr. Reich illustrierte Preis-Kataloge über Zug-harmonikas (120 verschiedene Nummern von M. 2.— bis 80.—), Zithern, Violinen, Musikwerke usw. vrschiede umsonst und portofrei.

Formulare zur An- und Abmeldung zur **Gemeindekrankeversicherung**, zum besonderen Gebrauch für Groß- und Klein-Betriebe hält jetzt auf Lager (unter der Nr. 202 des Formularverzeichniss)

M. Heinze's Buchdruckerei.

Das große Pelzwaarenlager

M. Boden, Kgl. Niederl. Hoflieferant, Kürschnermstr.

Breslau, Ring 38,

Ring 38, grüne Rohrsäte paterre, I. und II. Etage, Ring 38,

empfiehlt seine Herren-Geh- und Reisepelze mit schwarzem Lammfellmutter und echt Skunksbesatz von 75—80 bis 105 Mt. an; Herren-Skunkspelze mit Lammfutter und Skunksbesatz von 120 Mt. an. Comptoir-, Haus- und Jagdpelzröcke von 36 Mt., Lammepelze für Kutscher und Diener von 45 Mt., Pelzreverenden für die Herren Geistlichen von 85 Mt., Herren-Viskosepelze von 120 Mt. an. Für Damen Geh- und Reisepelzmäntel von 50 Mt. an, Damenpelz-Jacken von 18 Mt. an. Große Auswahle von Damenpelz-Garnituren in Zobel- und Marder. Nerz-, Skunks- und Iltismuffen von 12 Mt., Waschbär- und Schneeläusemuffen von 7,50 Mt. Bismannmuffen von 6 Mt., Kinder-Garnituren von 3 Mt., Fußkörbe und Jagdmuffen 4,50 Mt. Pelzteppiche von 7,50 Mt. an. Schlittendekken und vieles jedene Pelzmünen. Gleichzeitig empfiehlt mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damenpelzbezugstücher, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände übernehme ich eine lange Garantie. Umarbeitungen und Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reelißt ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe portofrei zugesandt. Ausführliche, illustrierte Preiscuranti, sowie Stoffe und Pelzwerkproben versende ich gratis und franko.

Extra bestellungen werden innerhalb 12 Stunden
prompt ausgeführt.

M. Boden, Königl. Niederl. Hoflieferant, Kürschnerstr.
Breslau, Ring 38.

Uhlmann'sche

Heilsalbe aus Dresden
ist das berühmteste Heilmittel gegen alt. Beingeschwüre, Alsterknoten, Knochenhautentzündungen, Knochenfräß, Bisswunden, nasse und trockene Flechten, Brüche, Drüsen, Hühneraugen, Lupus, Krebs, Frostschäden, böse Brüste, Nasen u. Ohren, Halskropf, Knie schwamm, aufgesprungene Hände, Riß- u. Brandwunden, Fußschweiß, wunde Füsse, Wundlausen, Kopf- u. Gesichtsschwellungen und Wundheil kleiner Kinder, alle Hautunreinigkeiten etc.

Teile: Pinguis 80, Murra 20. Preis à Dose
50 Pfg. Verkauf und Versand durch alle Apotheken, man verlange nur Originalpackung. Hauptdepot: Stephan Stresemann & Zielke, Dresden. Fabrik: **Ernst Uhlmann, Dresden, Wettinerstr. 35.** Zahlreiche Dankesbriefe.

Geld Darlehne a. Jeden a. Schuldensch. Hypotheken, Lebensversich. u. Wechsel, g. Bed. M. Völköffel, Berlin W. **64.** Rückpt.

Hustenleidender

nehme die hustenstillenden und wohl-schmeckenden

Kaiser's
Brust-Caramellen.

2740 not. begl. Zeugn. beweisen wie bewährt und von sicherem Erfolg solche bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung sind. Dafür Angebotenes weise zurück. Paket 25 Pfg. Niedertage bei:

J. Bialas in Gr.-Wartenberg.

Vorläufige Anzeige! Auf der Durchreise.

Einmaliges Concert
der Geschwister Ernestine und Elmire Bucher aus Paris
am Montag, den 16. November
im Saal des Hotel z. weißen Adler, Abends 8 Uhr
Große Ersparnis im Haushalt ermöglicht

MAGGI'S Suppen- und Speisen-Würze

Jeder sparsamen Haushfrau bestens empfohlen von Adolf Wollny, Kolonialwaren. Ebenso empfehlenswert sind Maggi's Bonillon-Kapseln zur augenblicklichen Herstellung vorzüglicher Kraft- oder Fleischbrühe.

**General-Versammlung
des Vorschuß-Vereins zu Groß-Wartenberg**
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Sonntag, den 15. November 1903

Nachmittags 3 Uhr,

im Saale des Hotels Kurzmann hier selbst,

zu welcher die Mitglieder des Vereins ergebenst eingeladen werden.

Lage vor d n u n g :

1. Bericht über die Verwaltung bis 1. November 1903.
2. Mitteilung des Berichts des Verbands-Revisors vom 16. Mai 1903.
3. Wahl der Revisions-Commission pro 1904.

Groß-Wartenberg, den 31. Oktober 1903.

**Der Aufsichtsrat des Vorschuß-Vereins
zu Groß-Wartenberg, eingetragene Gen. mit beschränkter Haftpflicht.
Hoffmeister, Vorsitzender.**

Singer-Nähmaschinen

finden mustergültig in Konstruktion und Ausführung

Singer-Nähmaschinen

finden unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie

Singer-Nähmaschinen

finden unerreicht in Nähgeschwindigkeit und Dauer

Singer-Nähmaschinen

finden in den Fabrikbetrieben die meist verbreiteten

Singer-Nähmaschinen

finden für die Moderne Kunststickerei die geeignetsten.

Kostensreie Unterrichtskurse, auch in der Modernen Kunststickerei.

Singer Co. Nähmaschinen Alt. Ges.

Vertreten durch: **Friedrich Meyer, Groß-Wartenberg,
Herrenstraße 47.**



Welt-Ausstellung
Paris 1900

Grand Prix.

Achtung!**Warnung!**

**Die Schutzmarke
des besten aller Caffeezusäze,**

des

Aechten Franck-Caffee

wird nicht entzweit!

Wir bitten daher beim Einkauf genau auf unsere



und unsere Unterschrift

Reinrich Franck Söhne
 Ludwigsburg. Halle a/S. Basel. Mailand.
 Linz. Pardubitz. Komotau. Kaschau. Agram. Bukarest. Newyork. Flushing.

zu sehen, um das Aechte von dem Unächten, Nachgemachten
zu unterscheiden!

Das gut gepflegte und bekömmliche

Pfeifferhof-Bier

aus der Brauerei Carl Scholz in Breitau
offerirt indrei Qualitäten dunkel, hell und
wie Pilsner

zu gleichen bekannten Preisen.

Max Dittrich,
i. f. : E. W. Dittrich
Groß-Wartenberg.

Auktion.

Sonnabend, d. 14. November cr.

Vormittags 9 Uhr,

verkaufe ich freiwillig meistbietend gegen Barzahlung
in meinen Localen 1 Billard mit Marmor-
platte, Tische, Stühle, Schränke und div.
Sachen wegen Aufgabe meiner Gastwirtschaft.

Groß-Wartenberg.

Franz Weigelt,
Gastwirt.

Thomasschlackenmehl „Sternmarke“

Knochenmehl, Superphosphate, Schwefelsäuren
Ammoniak, Kali-Salze

wie sämtliche Düngemittel offerirt unter Garantie für richtige Pro-
ente zur

Herbstdüngung

zu den bekannt billigen Preisen und coulanten Bedingungen

Otto Grundke.

Haarausfall

wird sofort beseitigt durch das berühmteste
Bart- und Haarwuchsmittel „ULIN“.
Doje 1 Mf. — Zahlreiche Dankschreiben.

Fabrik Ernst Uhlmann,
Dresden, Wettinerstraße 35.

Bei Drüsen, Seroseln, englischer Krank-
heit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus,
Hals- und Lungenkrankheiten, altem Husten,
Stichhusten, zur Stärkung und Kräftigung
schwächlicher blutärmer Kinder empfiehle
jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, ärzt-
licherseits viel verordneten

Lahusen's Jod-Eisen

Lebertran

der beste und wirksamste Lebertran. Wirkt
blutbildend, appetitanregend, fästeerneuernd
Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen
ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten
vorzuziehen. Geschmack fein und milde, daher
von Groß und Klein ohne widerwillen ge-
nommen. Letzter Jahresverbrauch über 120 000
Flaschen, bester Beweis für die Güte und Belieb-
theit. Viele Alteste und Dankagungen darüber.
Preis Mf. 2,30 und 4,60, letztere Größe für
längeren Gebrauch profitlicher. Man hüte sich
vor Nachahmungen, daher achte man beim
Einkauf auf die Firma des Fabrikaten
Apothekers Lahusen in Bremen. Zu
haben in allen Apotheken. Haupt-Nieder-
lage in Breslau: Adler-Apotheke.

Rechnungsformulare
in verschiedenen Formaten empfiehlt

M. Heinze's Buchdruckerei.

Gustav Grohmann,

Kempen i. P.

Maschinenfabrik
u. Reparaturwerkstatt
Abteilung II

Brunnenbau

Tiefbohrungen

nach Wasser,

sowie Erd-
untersuchung
n. amerikanischem
Bohrverfahren



erfüllt sich zur Ausführung von
aller Art und für jedes ver-
langte Wassergewerbe

Wasserversorgungsanlagen

Bohrbrunnen, abessynische,
Schnellste und rationellste Tiefbohrung.

Cementbeton- u. gemauerte Brunnen,
sowie Ausführung aller ins Fach
schlagenden Arbeiten.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkrätung der Überladung des Magens, durch Genuss mangelhafter schwer verdaulicher, zu heißen oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie: **Magenkatharese, Magenkampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung ob. Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und BlutreinigungsmitteL**, der

Hubert Ulrich'sche Kräuter - Wein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilsamsten Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abschürmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen frankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesundes Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen andern scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Nebelkeit mit Erbrechen die bei chronischen (veraltenen) Magenleiden um so heftiger auftreten werden, oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Belklemmung, Kolik, Schmerzen, Herzklöpfen, Schlaflösigkeit**, sowie Blutauflaufungen in Leber, Milz und Pfortaderystem (Hämorrhoidaliden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind beseitigt. Kräuterwein behebt jede Verdauungslosigkeit, verleiht dem Verdauungssystem eine Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhlgang alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Därmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines frankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Aspannung und **Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten liechen oder solche Kräfte langsam dahin. Kräuterwein gibt der gejähwachten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankesbriefe beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à fl. 1,25 und 1,75 in **Groß-Wartenberg, Neumittelwalde, Schüllberg, Festenberg, Kempen, Reichthal, Namslau, Bernstadt, Zittau, Bautzen, Oels usw.** in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich**, Leipzig, Weststrasse 82^o 3 und mehr Paketen Kräuterwein zu Preis naipreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Bo. Nachahmungen wird gewarnt.

Man verlange ausdrücklich:

Hubert Ulrich'schen Kräuter - Wein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0 Glycerin 100,0 Rotwein 240,0 Ebereschenkast 150,0 Kirschkast 320,0 Zengel Anis, Delenenwurzel, amerik. Kastanienwurzel, Englanzwurzel, Kalmuswurzel an 10,0.



Ist das anerkannt einzige bestwirkende Mittel Ratten und Mäuse schnell und sicher zu töten, ohne für Menschen, Haustiere und Gefügel schädlich zu sein.

Packete à 50 Pfg. und 1 Mk.

Felix Lenort, Drogerie, Herrenstrasse.

Liegnitzer

Sauerföhl

empfiehlt

J. Piffelok.

Die Kandidaten des Wahlvereins
zu Groß-Wartenberg für die bevorste-
hende Landtagswahl sind die bisherigen
Abgeordneten für den Wahlkreis

Oels-Wartenberg- Namslau

Hr. von Kardorff-Wabnitz,

- Dr. von Korn-Rudelsdorf,
- v. Willert-Giesdorf.

Der Vorstand des Wahlvereins zu
Gross-Wartenberg.